

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 52 (1974)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Lass doch dem Alter keinen Lauf... : Adaptogene erhöhen die Widerstandskraft  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-721049>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

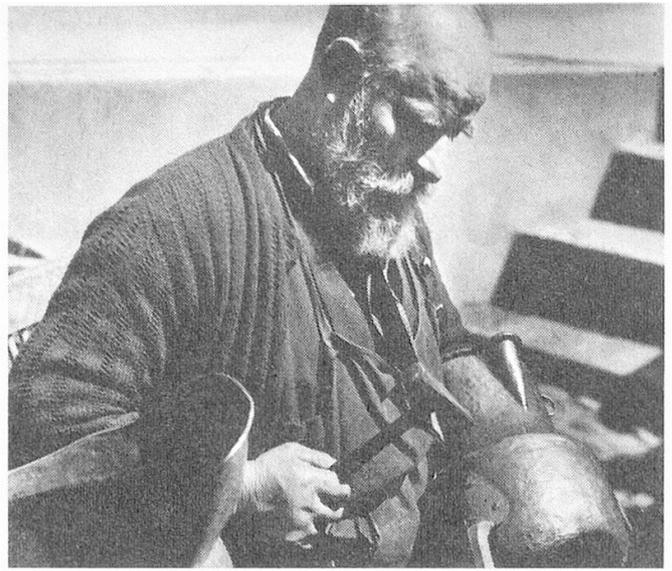
# Lass doch dem Alter keinen Lauf...

## Adaptogene erhöhen die Widerstandskraft

Heutzutage sitzen die Menschen in elektrostatisch aufgeladenen Superbüros, kriechen mit bandscheibenfeindlichen PS-Kisten über abgasgeschwängerte Strassen, fliegen mit Jets über Tag- und Nachtgrenzen von Kontinent zu Kontinent oder machen sich kaputt durch Intrigen, Ehekräche, Prozesse, Alkohol, Nikotin, Marathonsitzungen, Überstunden, Schwerarbeit oder wie immer die entnervenden Strapazen unserer Tage auch heissen mögen.

Alle, die auf diese Weise mit ihrer Gesundheit Raubbau treiben, die unter Leistungsdruck und Stress dem vermeintlichen Glück nachjagen, machen die Rechnung ohne den Wirt: sie verkürzen ihr Leben oder sind — als Pensionäre — gezwungen, viel Geld für teure Medikamente auszugeben, die ihnen das Alter erträglich machen.

Durch vernünftige Lebensweise und vorbeugende Massnahmen kann man sich jedoch auch unter Stress und Leistungsdruck gesund und jung erhalten. Bei einem medizinischen Fachkongress, den die Schweizer Arzneimittelfirma Pharmaton S. A. vor kurzem in Lugano veranstaltete, hielt der Erlanger Privatdozent Dr. E. Lang einen eindrucksvollen Vortrag über die biologische Situation des alternden Menschen. Nach seiner Ansicht kann der Wunsch nach einem längeren Leben nicht allein von der Geriatrie (Altersheilkunde) erfüllt werden: «Die biologisch-medizinische Hilfeleistung für den älter werdenden Menschen sollte in der Ausschaltung oder zumindest in der Abschwächung sogenannter Risikofaktoren bestehen, die die Entwicklung der Arteriosklerose und deren Komplikationen begünstigen, um so überschüssende Altersvorgänge zu hemmen. Aber sie sollte auch abzielen auf eine Steigerung der Leistungsfähigkeit, die schliesslich darüber entscheidet, ob der alternde Mensch durch die Kunst der Medizin nur an Jahren gewinnt oder ob er die gewonnenen Jahre auch gesund erleben kann.»



*Gewonnene Jahre gesund erleben ...*

*Foto B. Rast*

Auf der gleichen Tagung erläuterte der schwedische Universitätsprofessor Finn Sandberg in einem Referat den medizinischen Begriff «Adaptogen». Der auch durch experimentelle Beispiele ergänzte Vortrag machte deutlich, dass unter Adaptogenen jene Substanzen zu verstehen sind, die die Widerstandskraft des menschlichen Organismus erhöhen, ohne seine physiologischen Funktionen zu stören. Das Schweizer Präparat «Geriatric Pharmaton» erfüllt diese Voraussetzungen. Es enthält u. a. den Wirkstoff der Ginseng-Wurzel und verzögert das Altern. Ausserdem steigert es die körperliche Leistungsfähigkeit.

Die medizinische Forschung hat also ein Präparat entwickelt, das geeignet ist, der beruflichen Ueberbeanspruchung und nervlichen Belastung wirksam zu begegnen. -rp-

*Die heilkräftige Ginseng-Wurzel.*

*Foto Pharmaton*

